

14
143



Eingang 26. April 2012

25.04.2012

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

662K

66 2

Fr. Rauff

**Rahmenvertrag für Markierungsarbeiten (Los 1 und Los 2)
hier: Prüfung der Kostenberechnung
RPA-Nr.: KOB 2012 / 0733**

Kostenberechnung: 317.503,40 € (netto); 377.829,05 € (brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Kostenberechnung für den Rahmenvertrag „Markierungsarbeiten“ wurde dem RPA zur Prüfung vorgelegt.

Nach Prüfung der Unterlagen wird der Fortführung der Maßnahme zugestimmt.

Die vorgelegte Kostenberechnung lässt bei der Ermittlung der Mengenvordersätze eine Orientierung am Vorjahresbedarf plus einen Sicherheitszuschlag erkennen.

Innerhalb der Prüfung wurde berücksichtigt, dass der beigefügte Soll- Ist- Vergleich nur den Bedarf aus 3 Monaten (01.12.2011 bis 29.02.2012) des aktuellen Vertrages widerspiegelt. In einigen Hauptpositionen scheint der Sicherheitszuschlag jedoch zu hoch angesetzt (wie z.B. Pos. 1.1.10, 1.1.20, 1.1.40, 1.1.50, 1.3.80, 2.1.20).

Unverständlich ist, dass Leistungspositionen herausgenommen wurden, obwohl diese sowohl im vergangenen Rahmenvertrag als auch im laufenden Rahmenvertrag abgerufen wurden (Los 1 und Los 2 die Position „Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO i.V.m RSA an Arbeitsstellen von längerer Dauer auf ein- und zweibahnigen Straßen...“). Um Überprüfung wird gebeten.

Das Los 1 beinhaltet 19 Positionen mit Kosten in Höhe von 11.163,61 € (netto) und das Los 2 beinhaltet 24 Positionen mit Kosten in Höhe von 11.936,90 € (netto), die im vergangenen Rahmenvertrag nicht zur Ausführung gelangten sowie zwei neue Positionen je Los. Es wird darum gebeten zu prüfen, ggf. auch am Bedarf noch weiter zurückliegender Jahre, ob die bisher nicht zur Ausführung gelangten Positionen im neuen Rahmenvertrag tatsächlich erforderlich sind.

Die angesetzten Einheitspreise sind laut Ihres Anschreibens Mittelpreise der letzten Vergabe. Ich gehe davon aus, dass im Rahmen der Vergabe / des Wettbewerbes die Kosten geringer ausfallen werden.

Meine Hinweise (Blaueintragungen) bitte ich zu beachten.

Vor Einleitung des Vergabeverfahrens ist ein Bedarfsfeststellungsbeschluss des jeweiligen Beschlussgremiums erforderlich.

Die von Ihnen erbetene Zustimmung zur Erhöhung des Auftragswertes der Einzelaufträge sollte innerhalb eines Erörterungstermines zwischen dem Amt 66, dem Amt 27 und dem RPA thematisiert und abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Vorgang von 66

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Hermann". The signature is written in a cursive style with a prominent initial "J".